

Nach Spielumwertung auch Auswärtspleite in Pinneberg

# Lurups Zweite büßt sechs Punkte ein

Eine üble Woche für die zweite Mannschaft des SV Lurup. Und heute ist ein ganz besonders mieser Tag. Denn gingen am Wochenende "bloß" drei Punkte gegen VfL Pinneberg II flühen, büßen die Luruper heute gleich sechs Punkte ein: Zwei siegreiche Spiele werden umgewertet. Lurup rutschte damit vorerst ins Mittelfeld. Umgewertet werden die Siege gegen BW 96 Schenefeld II (8:0) und gegen TSV Holm II (5:2). Angeblich seien bei einigen – nicht bei allen – von Lurup neu angemeldeten Spieler mal ein Vereinsstempel nicht lesbar gewesen oder es war nicht angekreuzt, dass der Personalausweis eingesehen worden war. Kurios auch der Fall Seller, der bei Lurup unter Michael Seller bekannt ist, von SC Pinneberg aber mit Michael Klaus Seller im Passantrag geführt worden war. Eine Luruper Internetrecherche nach Michael Seller brachte kein Ergebnis, sondern nur den Glauben: Michael kann für uns spielen. Ein Holmer

Vereinsvertreter gehört übrigens dem Fußballgericht an, nahm allerdings nicht aktiv an der Verhandlung gegen Lurup teil. Protestieren wollen die Luruper aber nicht. Vielmehr soll die Antwort auf dem Platz erfolgen. Da der Punktabzug schon vor Sonn-

sten Halbzeit alle Zweikämpfe suchte und zumeist auch gewann. "Es darf nicht passieren, dass alle Spieler nur Tore schießen wollen. Die Mannschaftsteile müssen zusammenarbeiten", schimpfte Lurups Trainer Thomas Kruse zur Halbzeit. Neben gelun-



Die Spieler auf der Luruper Ersatzbank fieberten mit.

tag bekannt war, stand das Spiel gegen VfL Pinneberg II unter einem besonderen Licht. Aber Lurup traf auf einen hochmotivierten Gegner, der zumindest in der er-

sten Spielzügen reichten sich eben auch zahlreiche Fehlpässe im Luruper Spiel. Vor allem in der Anfangsphase wurden die Luruper nahezu über-

rollt. Der Pinneberger Fatih Simsek war kaum aufzuhalten und drang immer wieder Luruper Tor durch. Pech für Lurup, dass der Verband einem Gnadengesuch des 19-Jährigen gefolgt war, denn eigentlich hätte er noch eine einjährige Sperre bis zum November absitzen müssen.

Allein darin waren aber weder Sieg noch Niederlage zu begründen. Pinneberg wollte die Luruper eben mehr schlagen als umgedreht. Nach 15 Minuten lagen die Gäste schon 0:2 zurück. Durch Tore von Michael Klaus Seller per Kopf und Pawel Kanczewski, der einen Abwehrfehler per Alleingang ausnutzte, kam Lurup auf 2:2 heran. Doch noch vor der Pause gelang Pinneberg die 3:2-Führung. Nach der Pause fiel dann mit dem 4:2 noch die Entscheidung.

Lurup: Schmielau, Hassani, Kukuk (46. Minute: Sperling), Lange (46. Minute: Ben Dahsen), MacAllister, Gül, Mellies, Korkmaz, Kanczewski, Dur